



## **Nachhaltige Volks- und Betriebswirtschaft**

### Adressat

Der Landesparteitag möge folgenden Antrag beschließen und an die Landes- und Bundesgremien weiterleiten.

### Antrag

Die Volks- und Betriebswirtschaftswissenschaft muss ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und Konzepte für folgende Themen entwickeln:

- Mehrdimensionaler Wertekanon für die Volkswirtschaft und die Unternehmen unter Berücksichtigung der 17 SDGs.
- Ein Wirtschaftssystem, das ohne monetäres Wachstum auskommt und unter Berücksichtigung endlicher Ressourcen (Effizienz und Suffizienz) einen auskömmlichen Wohlstand generiert.
- Kleine, autarke und robuste Wirtschaftskreisläufe als Gegenentwurf zur Globalisierung, Beispiel Energiewaben <https://energiewaben-gr.eu/start>.
- Minimierung der Wertschöpfungsketten über der Erdball hinweg ohne Protektionismus.
- Ausgeglichene Handelsbilanz (Z.Z. sind wir noch Exportweltmeister. Wie kann das kompensiert werden?)
- Ermittlung systemrelevanter Gesellschaftsgruppen/Branchen als Garant für den Erhalt und Fortbestand unseres Staates z.B. bei Pandemien.

### Begründung

In den (Elite-)Schulen für die Betriebswirtschaftslehre wurden Generationen von Schülern/Studenten (auch spätere Chefs von Großfirmen) getrimmt, an 1. Stelle wirtschaftlichen Erfolg zu treiben und den Hauptwachstumszielen: „Mehr Auftragseingang, mehr Umsatz, mehr Gewinn“ zu frönen. Dass die Erde ein endliches System mit endlichen Ressourcen ist, war den Professoren wohl egal. Auch dass Betriebswirtschaft ein wesentlicher Teil der Volkswirtschaft ist und es einen Art. 14 GG gibt, bei dem auch die Allgemeinheit wichtig ist, spielte offensichtlich keine große Rolle. Wettbewerb und damit Egoismen wurde als alleinige unternehmerische Antriebskraft gelehrt und gepflegt. Die Krönung dieser Lehre ist die Globalisierung, bei der Nationen und Arbeitnehmer gegeneinander ausgespielt werden, um den Profit der beteiligten Unternehmen zu maximieren. Das ist eine Ideologie, die nur kurzfristigen Erfolg haben kann und letztlich sowohl in der Betriebswirtschaft als auch in der Volkswirtschaft mittel- bis langfristig scheitern wird!

Vorstand der AG 60plus-RLP

Mainz, 30.11.2020